



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Franz Schmid, Andreas Jurca, Christoph Maier AfD**  
vom 23.10.2024

### **Polizeieinsatz gegen Martin Sellner in Neu-Ulm – Teil II**

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Nachdem laut Pressemeldung des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West vom 18.10.2024 zu einer „unterbundenden Buchlesung zum Thema ‚Remigration‘ in Deutschland“ der Veranstalter angeblich mit den Behörden vereinbart hatte, die Veranstaltung zu beenden, wird gefragt, wie genau sich der vorauszusetzende Wille des Veranstalters zur Beendigung äußerte (vgl. [www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de))? ..... 3
- 2.1 Wurde die Kasse von Martin Sellner mitgenommen? ..... 3
- 2.2 Falls ja, was ist die Rechtsgrundlage dafür? ..... 3
- 2.3 Falls die Kasse von Martin Sellner ihm bis dato nicht zurückgegeben worden ist, wird gefragt, auf welcher Rechtsgrundlage diese Unterlassung fußt? ..... 3
- 3.1 Wie oft in der Vergangenheit wurde in Bayern – und falls dies für ganz Bayern nicht darstellbar ist, bitte in der Antwort auf die Stadt Neu-Ulm der letzten fünf Jahre begrenzen – eine politische Veranstaltung in einem geschlossenem Raum durch Polizeieinsatzkräfte unterbunden, nachdem festgestellt worden war, dass bauliche Mängel angeblich vorliegen respektive eine gaststättenrechtliche Erlaubnis angeblich fehlt? ..... 3
- 3.2 Wie oft in der Vergangenheit wurde nach Kenntnis der Staatsregierung in Bayern – und falls dies für ganz Bayern nicht darstellbar ist, bitte in der Antwort auf die Stadt Neu-Ulm der letzten fünf Jahre begrenzen – ein Aufenthaltsverbot für einen politischen Redner verhängt? ..... 4
- 3.3 Wie lautete die jeweilige Begründung für die in Frage 3.2 angefragten Verbote? ..... 4
4. Inwiefern waren angebliche bauliche Mängel respektive eine angeblich fehlende gaststättenrechtlichen Erlaubnis nach Kenntnis der Staatsregierung lediglich der vorgeschobene Grund, um die Veranstaltung vom 18.10.2024 zu sprengen, auch vor dem Hintergrund, dass Neu-Ulms Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger in dem Zusammenhang sagte, „Ulm/Neu-Ulm ist ein unbequemer Ort für derartige Veranstaltungen und wird auch in Zukunft weiter der Spielverderber für die Verbreitung rassistischen Gedankenguts bleiben“ ([www.ulm-news.de](http://www.ulm-news.de))? ..... 4

---

5.1	Teilt die Staatsregierung die Ansicht, dass eine gaststättenrechtliche Erlaubnis dann nicht notwendig ist, wenn Getränke lediglich gegen eine Spende ausgegeben werden? .....	4
5.2	Wie ist es vor diesem Hintergrund zu bewerten, dass anscheinend in der Lokalität an der Bar ein Schild aushing, das darauf hinwies, dass eine Spende statt einer Bezahlung für Getränke entgegengenommen werde? .....	4
6.1	Inwiefern waren nach Kenntnis der Staatsregierung bauliche Mängel zu beanstanden? .....	5
6.2	Falls ein fehlender zweiter Fluchtweg bemängelt wurde, wird gefragt, inwiefern ein zweiter Fluchtweg fehlen konnte, wo doch möglicherweise Martin Sellner einen zweiten Fluchtweg wählte, um dem Zugriff der Polizei zu entgehen? .....	5
6.3	Wieso wurden diese Mängel erst im Zusammenhang mit der Veranstaltung am 18.10.2024 beanstandet und nicht bereits bei anderen Veranstaltungen in der Vergangenheit in der Örtlichkeit? .....	5
7.	Wie bewertet die Staatsregierung die Verhältnismäßigkeit der Maßnahme, also dass laut Onlineausgabe der Neu-Ulmer Zeitung vom 18.10.2024 bis zu 30 Polizisten eine vermutete Buchlesung sprengten, bei der davon auszugehen war, dass diese völlig friedlich und ohne Straftaten ablaufen würde? .....	5
	Hinweise des Landtagsamts .....	6

# Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vom 26.11.2024**

- 1. Nachdem laut Pressemeldung des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West vom 18.10.2024 zu einer „unterbundenden Buchlesung zum Thema ‚Remigration‘ in Deutschland“ der Veranstalter angeblich mit den Behörden vereinbart hatte, die Veranstaltung zu beenden, wird gefragt, wie genau sich der voraussetzende Wille des Veranstalters zur Beendigung äußerte (vgl. [www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de)<sup>1</sup>)?**

Die hier gegenständliche Absprache erfolgte im Beisein des Vertreters der Stadt Neu-Ulm und des Einsatzleiters der Polizei mit dem Hausrechtsinhaber persönlich. Der Vertreter der Stadt Neu-Ulm erläuterte dem Hausrechtsinhaber ausführlich die festgestellten Mängel und Ordnungswidrigkeiten. Daraufhin erklärte der Hausrechtsinhaber eigeninitiativ die Veranstaltung und den nicht genehmigten Gaststättenbetrieb für beendet.

- 2.1 Wurde die Kasse von Martin Sellner mitgenommen?**
- 2.2 Falls ja, was ist die Rechtsgrundlage dafür?**
- 2.3 Falls die Kasse von Martin Sellner ihm bis dato nicht zurückgegeben worden ist, wird gefragt, auf welcher Rechtsgrundlage diese Unterlassung fußt?**

Die Fragen 2.1 bis 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der Veranstaltungsräumlichkeit wurde eine geöffnete Geldkassette mit Bargeld aufgefunden. Auch auf mehrmalige Nachfrage konnte vor Ort nicht geklärt werden, wer Eigentümer bzw. Berechtigter der Geldkassette ist. Die Geldkassette wurde deshalb als Fundgegenstand behandelt. Im Nachgang erklärte Martin Sellner über einen Bevollmächtigten glaubhaft, dass es sich um seine Geldkassette und sein Bargeld handelt. Am 28.10.2024 erschien der Bevollmächtigte des Martin Sellner bei der Polizei, wo ihm die Geldkassette und das Bargeld ausgehändigt wurden.

- 3.1 Wie oft in der Vergangenheit wurde in Bayern – und falls dies für ganz Bayern nicht darstellbar ist, bitte in der Antwort auf die Stadt Neu-Ulm der letzten fünf Jahre begrenzen – eine politische Veranstaltung in einem geschlossenen Raum durch Polizeieinsatzkräfte unterbunden, nachdem festgestellt worden war, dass bauliche Mängel angeblich vorliegen respektive eine gaststättenrechtliche Erlaubnis angeblich fehlt?**

---

1 <https://www.polizei.bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/074806/index.html>

**3.2 Wie oft in der Vergangenheit wurde nach Kenntnis der Staatsregierung in Bayern – und falls dies für ganz Bayern nicht darstellbar ist, bitte in der Antwort auf die Stadt Neu-Ulm der letzten fünf Jahre begrenzen – ein Aufenthaltsverbot für einen politischen Redner verhängt?**

**3.3 Wie lautete die jeweilige Begründung für die in Frage 3.2 angefragten Verbote?**

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Weder in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) noch dem Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) noch im Vorgangsverwaltungssystem der Bayerischen Polizei (IGVP) sind explizite, valide Rechercheparameter vorhanden, die eine automatisierte statistische Auswertung im Sinne der Fragestellung ermöglichen würden.

Für eine Beantwortung müsste insofern eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung von Akten und Datenbeständen bei den Präsidien der Bayerischen Landespolizei und dem Landeskriminalamt erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen. Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, Art. 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. Ä. nicht erfolgen.

**4. Inwiefern waren angebliche bauliche Mängel respektive eine angeblich fehlende gaststättenrechtlichen Erlaubnis nach Kenntnis der Staatsregierung lediglich der vorgeschobene Grund, um die Veranstaltung vom 18.10.2024 zu sprengen, auch vor dem Hintergrund, dass Neu-Ulms Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger in dem Zusammenhang sagte, „Ulm/Neu-Ulm ist ein unbequemer Ort für derartige Veranstaltungen und wird auch in Zukunft weiter der Spielverderber für die Verbreitung rassistischen Gedankenguts bleiben“ ([www.ulm-news.de](http://www.ulm-news.de))?**

Der Grund für die Beendigung der Veranstaltung kann den Antworten zu Frage 1 und Frage 6.1 entnommen werden.

**5.1 Teilt die Staatsregierung die Ansicht, dass eine gaststättenrechtliche Erlaubnis dann nicht notwendig ist, wenn Getränke lediglich gegen eine Spende ausgegeben werden?**

**5.2 Wie ist es vor diesem Hintergrund zu bewerten, dass anscheinend in der Lokalität an der Bar ein Schild aushing, das darauf hinwies, dass eine Spende statt einer Bezahlung für Getränke entgegengenommen werde?**

Die Fragen 5.1 und 5.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

---

2 [https://www.ulm-news.de/weblog/ulm-news/view/dt/3/article/97580/Erfolgreiche\\_Proteste\\_gegen\\_Vortrag\\_von\\_Rechtsextremisten\\_in\\_Neu-Ulm\\_-\\_OB\\_Albsteiger\\_froh\\_ueber\\_Eingreifen\\_der\\_Polizei.html](https://www.ulm-news.de/weblog/ulm-news/view/dt/3/article/97580/Erfolgreiche_Proteste_gegen_Vortrag_von_Rechtsextremisten_in_Neu-Ulm_-_OB_Albsteiger_froh_ueber_Eingreifen_der_Polizei.html)

An einer Wand in der Veranstaltungsortlichkeit konnte eine Preistafel festgestellt werden. Von einer Abgabe von Getränken gegen eine Spende konnte daher nicht ausgegangen werden.

**6.1 Inwiefern waren nach Kenntnis der Staatsregierung bauliche Mängel zu beanstanden?**

Die nicht genehmigte Veranstaltung befand sich in einem größeren Kellerraum, welcher nur über eine ca. 80 cm breite Metallwendeltreppe erreichbar war. Zum Veranstaltungszeitpunkt hielten sich dort etwa 40 Personen auf. Eine Notbeleuchtung zur Kennzeichnung der Ausgangswege war nicht vorhanden. Im Fall eines Brandes – im Raum wurde ein Kaminofen befeuert – oder einer anderen Sicherheitsstörung hätte der einzige Fluchtweg über besagte Wendeltreppe zum Ein- und Ausgang geführt. Dort wären die Besucher vor einer versperrten, massiven Gittertüre gestanden, deren Öffnung nur durch den Vermieter mittels eines Schlüssels möglich war. Insofern bestanden erhebliche Sicherheitsmängel.

**6.2 Falls ein fehlender zweiter Fluchtweg bemängelt wurde, wird gefragt, inwiefern ein zweiter Fluchtweg fehlen konnte, wo doch möglicherweise Martin Sellner einen zweiten Fluchtweg wählte, um dem Zugriff der Polizei zu entgehen?**

Dem zuständigen Polizeipräsidium Schwaben Süd/West liegen keine Erkenntnisse vor, ob und, wenn ja, wie Martin Sellner die Räumlichkeiten vor Eintreffen der Polizeikräfte verlassen hat. Entsprechend kann zu den Spekulationen über einen zweiten Fluchtweg auch keine Stellung genommen werden.

**6.3 Wieso wurden diese Mängel erst im Zusammenhang mit der Veranstaltung am 18.10.2024 beanstandet und nicht bereits bei anderen Veranstaltungen in der Vergangenheit in der Örtlichkeit?**

Der Stadt Neu-Ulm lagen keine Erkenntnisse vor, dass nach der Schließung des in der Veranstaltungsortlichkeit ehemals betriebenen Clubheimes eine weitere Nutzung der Veranstaltungsortlichkeit erfolgte.

**7. Wie bewertet die Staatsregierung die Verhältnismäßigkeit der Maßnahme, also dass laut Onlineausgabe der Neu-Ulmer Zeitung vom 18.10.2024 bis zu 30 Polizisten eine vermutete Buchlesung sprengten, bei der davon auszugehen war, dass diese völlig friedlich und ohne Straftaten ablaufen würde?**

Hinsichtlich der tatsächlichen Ausgangslage für die getroffenen behördlichen Maßnahmen wird auf die Antwort zu den Fragen 1 und 6.3 sowie die Antwort der Staatsregierung zu Frage 1 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Franz Schmid, Andreas Jurca, Christoph Maier (AfD) vom 21.10.2024 betreffend Polizeieinsatz gegen Martin Sellner in Neu-Ulm – Teil I verwiesen. Es besteht kein begründeter Anlass, an der Verhältnismäßigkeit der getroffenen Maßnahmen zu zweifeln.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.